einen glatten Verlauf nahm, in Anspruch genommen. Obgleich in Creditactien Stückeüberfluß herrschte, bekundete die Tendenz, hauptsächlich auf Berliner Anregung, große Festigkeit und entwickelte sich allmälig auf den meisten Gebieten eine Besserung der Course. Das Geschäft selbst war in Folge seiner Beeinträchtigung durch die Regulirung nicht von Belang. Paris feierte heute wegen des Nationalfestes. Von den Speculationswerthen waren Staatsbahnactien hervorragend in Begehr und besserten sich 8 fl. Creditactien stiegen 1½ fl. Creditactien, gestern Abend 310⅝, wurden ca. 311½, bis 11—311⅞ per cpt., 311⅞—312⅝ per Ultimo gehandelt. Staatsbahnactien, gestern Abend 307⅞, gingen a 309⅞—310—309⅞, bis 311⅞ und 311⅛ um. Lombarden, gestern Abend 107⅞, wurden a 108⅛ und 108 umgesetzt. Galizier, gestern Abend 282, bewegten sich zwischen 284—⅞ und 284⅛. Oesterreichische Bahnen fest. Nordwest und Dux-Bodenbacher, namentlich letztere, höher. Elbthal matter. Wechsel fest. Privatdisconto 3½ Proc.

Hamburg, 14. Juli. Fest. Preuß. 4proc. Consols 102¼, Hamb. St.-Pr.-A. 127, Silberrente 68, österr. Goldrente 81⅛, ungar. Goldrente 102⅜, 1860er Loose 129¼, Creditactien 312⅝, Franzosen 779, Lombarden 269, italien. Rente 92, 1877er Russen 93½, 1880er Russen 74¾, II. Orientanleihe 59, III. Orientanleihe 58⅞, Laurahütte 115, Norddeutsche 158⅞, 5proc. Americ. —, Rhein. Eisenb.-St. 163⅝, do. junge 160⅛, Berg.-Märk. Eisenb.-St. 123⅞, Berlin-Hamburg do. 298, Altona-Kiel do. 179⅛. — Disconto 2¾ Procent.

Wien, 14. Juli, Nachm. 5 Uhr 15 Minuten. Privatverkehr. Creditactien 356.80. Geld.

Wien, 14. Juli. Fest. Speculationspapiere und Renten ruhig und behauptet, Bahnen mehr gefragt, Franzosen steigend. Elbthal 247.20, ungar. Papierrente 90.70, 4proc. ungar. Goldrente 90.80.

Wien, 15. Juli. Nachmittags 12 Uhr 20 Min. Oesterr. Creditactien 356.60, ungar. Creditactien 354.75, Franzosen 356.00, Lombarden 126.00, Galizier 327.00, Anglo-Austr. 152.00, österr. Papierrente 77.42½, do. Goldrente 93.80, 4proc. ungar. Goldrente 117.50, Marknoten 57.10, Napoleons 9.31, Bankverein 135.25, Elbthal 247.75, ungar. Papierrente 90.70, do. 4proc. Goldrente 90.90. Fest.

London, 14. Juli, Nachmittags. Ruhig. Consols 101⅞, Preuß. 4proc. Consols 100¼, italien. 5proc. Rente 90⅞, Lombarden 10⅞, 3proc. do. neue 11¼, 5proc. Russen von 1871 90½, 5proc. Russen von 1872 90, 5proc. Russen von 1873 90⅞, 5proc. Türken von 1865 15⅞, 3½proc. fundirte Amerikaner 104⅜, österr. Goldrente 81, Spanier 26, 6proc. unif. Egypter 78, 4proc. ungar. Goldrente 77⅞. — Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20.70, Wien 11.85, Paris 25.32, Petersburg 24⅞. — Platzdiscont 1½ Proc.

London, 14. Juli. Abends 5 Uhr 30 Minuten. Preuß. Consols 100¼, Consols 101⅞, Türken 15⅞, 1873er Russen 90⅞, ungar. Goldrente 100¼, 4proc. ungar. Goldrente 77⅞, Silber 51. — In die Bank flossen heute 60,000 Pfd.

Paris, 14. Juli. Der Nationalfeier wegen heute keine Börse.

Paris, 14. Juli. Der Nationalfeier wegen fand heute kein Boulevard-Verkehr statt.

Petersburg, 14. Juli. Wechsel auf London 25, II. Orientanleihe 92½, III. Orientanleihe 92⅞.

New-York, 14. Juli, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London 4.85⅞, Wechsel auf Paris 5.20⅝, 5proc. fundirte Anleihe 102, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 116⅞, Erie-Bahn 44, Central Pacific 115⅞, New-York Centralbahn 144½, Chicago-Eisenbahn 140⅞.

Bankausweis. London, 14. Juli.

Totalreserve	15,143,000	Zun.	17,000	Pfd.
Notenumlauf	27,280,000	Abn.	288,000	„
Baarvorrath	26,684,000	Abn.	270,000	„
Portefeuille	20,196,000	Abn.	314,000	„
Guthaben der Privaten	28,717,000	Zun.	1,377,000	„
do. des Staats	4,734,000	Abn.	2,096,000	„
Notenreserve	13,979,000	Zun.	5,000	„
Regierungssicherheit	16,271,000	Zun.	482,000	„

Procentverhältniß der Reserve zu den Passiven 44⅞ Procent. Clearinghouse-Umsatz 102 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 23 Millionen.

New-York, 1. Juli. (N.-Y. H.-Z.) Fremde Manufacturwaaren. Sowohl in einheimischen als in fremden Fabrikaten beschränkt sich das Geschäft auf Ordres für Herbstlieferung.

Vergleichende Aufstellung des Imports von Webstoffen:

	1881.	1880.	1879.
Total-Wochen-Import . . D.	1,895,202	1,887,968	881,208
Total-Import seit 1. Januar D.	58,387,779	64,850,381	43,858,835

Breslau, Mitte Juli. Wolle. Früher als dies sonst unmittelbar nach den Märkten der Fall zu sein pflegt, hat sich wieder Kauflust eingestellt, welche im Laufe der letzten Woche einen Umsatz von ca. 400 Ctr. zur Folge hatte. Dies Quantum bestand fast ausschließlich aus polnischen Tuch- und Stoffwollen anfangs der fünfziger Thaler und zu einem sehr geringen Theile aus schlesischen Kunstwäschen von 96—105 Thlrn. per Centner. Von Gerberwolle wurde einiges von 45—50 Thlrn. gehandelt.

Bradford, 14. Juli. Wolle, wollene Garne und wollene Stoffe durchweg fest.

Manchester, 13. Juli. Baumwollwaaren. Die Lage des Marktes ist thatsächlich unverändert. Stoffe sind besser gefragt als Garne, obgleich die Abnahme des Begehrs für den Osten Händler etwas williger gestimmt hat. Notirungen bleiben im Allgemeinen fest, mehr aber in Folge früherer Contracte als wirklicher Umsätze.

† **Rio de Janeiro**, 13. Juli. Kaffee.

Wochenzufuhr in Rio	74,000	Sack
Vorrath in Rio	179,000	„
Ablagerungen nach Vereinigten Staaten	22,000	„
do. „ Canal und Elbe	7,000	„
do. „ dem übrigen Europa	25,000	„
Verkäufe seit letzter Depesche	74,000	„
Preis von good first	4,800	Rs.
Cours 22⅛ d.		
Wochenzufuhr in Santos	9,000	Sack
Vorrath in Santos	45,000	„
Ablagerung nach Canal und Elbe	1,000	„
do. „ dem übrigen Europa	—	„
Verkäufe in Santos	4,000	„
Preis eines guten Durchschnittslot	4800	„

Tendenz in Rio matt; in Santos sehr gedrückt.

Magdeburg, 14. Juli. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Preise ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 33.50—34.00 ℳ, dergl. von 88 Proc. 32.50—33.00 ℳ — Rohzucker unverändert still. — Melis 42.50 ℳ — Gem. Raffinade 41.25—42.00 ℳ — Gem. Melis I. 40.00—40.75 ℳ — Tendenz ohne Veränderung.

London, 14. Juli. Havannazucker Nr. 12 25⅞. Matt.

London, 14. Juli. Zucker matt, raffinirter stetig aber ruhig. — Kaffee ruhig. Ablagerungen matt. — Jute anziehend. — Thee, chinesischer (common) ¼ d billiger. — Reis flau. Eine Ladung Bassein wurde zu 8⅞ sh. für Holland begeben. — Australian 36⅞ Pfd. — Kupfer, Chili 60⅞ Pfd. — Indigo. In heutiger Schlußauction waren Madras (fine) und Kurpahs (fine) 4 d höher. — Leinöl disp. 26⅞ sh., per September-December 26⅞ sh., in Hull loco 26 sh., per September-December 25½ sh.

Magdeburg, 14. Juli. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 56.50 ℳ

* **Leipzig**, 15. Juli. Weinbericht des „Rheinischen Weinlagers" Carl Rauth hier. Freude herrscht in allen Gauen. Die Weinberge stehen so weit brillant! — Selbst aus zurückhaltenden Producentenkreisen verlauten unverhohlene Berichte über reiche Ernteaussichten. Das seither trockene Wetter hat den Heuwurm und sonstiges Ungeziefer fern gehalten und die schön entwickelten Trauben einer mehr Sicherheit bietenden Beurtheilung entgegengebracht. Obschon man sich heute und für die nächste Zeit noch nicht zu Abschätzungen heranwagen kann, so bietet doch der jetzt ziemlich greifbar gute Stand schon eine Handhabe, „um mit dem Eigner alter Lagerbestände „wenn auch keine billigere", so doch bei Weitem eine entgegenkommendere Haltung herbeizuführen." Unsere Vermuthungen von früher werden sich bestätigen, und abgesehen von kleinen Winzern, bei größeren Producenten und Speculanten sich noch ziemliche Posten reifer Weine auffinden lassen. Im Uebrigen ist das große Geschäft, wie üblich während der Traubenblüthe bis über die Hundstage, ruhig und bietet keine merkliche Veränderung. Die seitherigen Preise halten sich bis in die letzten Tage bei den wenig vorkommenden Verkäufen stabil und erscheint es rathsam, gerade jetzt in Unterhandlungen zu treten, da bei anhaltend gutem Wetter kein Rückgang, aber bei beeinflussender Witterung für die diesjährige Ernte „eine unbeschränkte Preissteigerung" zu erwarten sein dürfte.

* **Bremen**, 14. Juli. Kässertabak. Vorräthe am 7. Juli: 255 F. Bay, 732 F. Ohio, 215 F. Scrubs, 688 F. Maryland, 1694 F. Virginia, 3798 F. Kentucky, 3442 F. Stengel. Zufuhr per Dampfer „Hohenzollern" von Baltimore 45 F. Maryland, 251 F. Stengel, per Dampfer „Frankfurt" von Baltimore 55 F. Virginia, 6 F. Stengel, per Dampfer „Harzburg" von New-Orleans 151 F. Kentucky, per Dampfer „Hohenstaufen" von New-York 20 F. Kentucky, 34 F. Stengel, zusammen 255 F. Bay, 732 F. Ohio, 215 F. Scrubs, 733 Maryland, 1779 F. Virginia, 3969 F. Kentucky, 3708 F. Stengel. Ablieferungen: 54 F. Virginia, 113 F. Kentucky. Vorräthe am 14. Juli: 255 F. Bay, 732 F. Ohio, 215 F. Scrubs, 733 F. Maryland, 1695 F. Virginia, 3856 F. Kentucky, 3708 F. Stengel.

Valparaiso, 12. Juli. Kupfer. Fest und Fracht per Dampfer 57¼ Pfd. per Ton. — Kupfer-Charters 1100 Tons. — Wechsel auf London 50 d.

* **Rotterdam**, 15. Juli, Nachm. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Co. hier.) Bankazinn 54¼ fl., Billitonzinn 54 fl.

Viehmarkt. London, 14. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 800 Stück, Schafe 10,000 Stück, Kälber 200 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfund für Hornvieh 4s 6d a 5s 6d, Schafe 5s 0d a 6s 4d, Kälber 5s —d a 5s 8d, Schweine 4s 8d a 5s 4d.

Magdeburg, 15. Juli. Kartoffelspiritus. Locowaare wesentlich höher, Termine steigend. Loco ohne Faß 57.8—58 ℳ, ab Bahn 58 ℳ, per Juli und Juli-August 57 a 57.3 ℳ, per August-September 57.3 ℳ, per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 56.5 a 56 ℳ

Breslau, 14. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Juli-August 54.40, per August-September 54.00, per September-October 52.00. — Weizen per Juli 218.00. — Roggen per Juli 189.00, per Juli-August 180.00, per September-October 161.50. — Rüböl per Juli-August 51.50, per September-October 51.50. — Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Köln, 14. Juli. Weizen hiesiger loco 23.00, fremder loco 22.50, per Juli 22.30, per November 21.20. — Roggen loco 20.50, per Juli 19.10, per November 16.40. — Hafer loco 17.00. — Rüböl loco 29.40, per October 28.60.

Stettin, 14. Juli. Weizen per Juli-August 217.00, per Herbst 207.50. — Roggen per Juli-August 166.00, per Herbst 159.50. Rübsen per Herbst 254.00. — Rüböl 100 Kilogr. per Herbst 54.00, per Frühjahr 56.00. — Spiritus loco 55.60, per Juli-August 55.60, per August-September 55.60, per Herbst 53.70. — Petroleum per Herbst 8.25.

Posen, 14. Juli. Spiritus per Juli 55.60, per August 55.60, per September 53.00. Gekündigt 5000 Liter. Sich befestigend.

Hamburg, 14. Juli. Weizen loco still, auf Termine ruhig. — Roggen loco flau, auf Termine unverändert. — Weizen per Juli-August 208.00 Br., 206.00 G., per September-October 207.00 Br., 206.00 G. — Roggen per Juli-August 173.00 Br., 172.00 G., per September-October 157.00 Br., 156.00 G. — Hafer ruhig. — Gerste leblos. — Rüböl still, loco 55.50, per October 55.50. — Spiritus matt, per Juli 49 Br., per August-Sept. 48½ Br., per September-October 47 Br., per October-November 46⅞ Br. — Kaffee matt, geringer Umsatz. — Petroleum matt, Standard white loco 7.60 Br., 7.50 Gd., per Juli 7.50 Gd., per August-December 7.90 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 14. Juli. Tabak. Umsatz: 34 Faß Ohio, 75 Ser. Havana, 56 Packen Türkei. — Baumwolle fest. — Schmalz unverändert. — Speck fest. — Reis. Umsatz: 2000 Ballen. — Wolle. Umsatz: 64 Ballen Cap, 54 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 14. Juli. Petroleum (Schlußbericht) ruhig. Standard white loco 7.70 Br., per August 7.75 Br., per September-December 8.05 Br.

Pest, 14. Juli. Weizen loco flau, auf Termine sehr schwankend, per Herbst 11.17 Gd., 11.20 Br. — Hafer per Herbst 6.45 Gd., 6.50 Br. — Mais per Juli-August 6.16 Gd., 6.18 Br. — Kohlraps 12⅞. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 14. Juli. (Schlußbericht.) Weizen per November 288. Roggen per October 194, per März 184.

Antwerpen, 14. Juli. (Schlußbericht.) Weizen behauptet. — Roggen flau. — Hafer schleppend. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 14. Juli. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19 bez., 19¼ Br., per August 19¼ Br., per September 20 Br., per Septbr.-Decbr. 20¼ bez. und Br. Weichend.

London, 14. Juli. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. Wetter: Heiß.

Paris, 14. Juli. Der Nationalfeier wegen heute kein Getreidemarkt.

New-York, 14. Juli. Baumwolle in New-York 11 11/16, do. in New-Orleans 11⅝. — Petroleum in New-York 8 Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum 6⅞, do. Pipe line Certificats — D 75 C. — Mehl 5 D. — C. — Rother Winterweizen 1 D. 28 C. — Weizen per laufenden Monat 1 D. 28 C., do. per August 1 D. 24⅞ C., do. per Septbr. 1 D. 24⅞ C. — Mais (old mixed) 56 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅞. — Kaffee (Rio) 11⅞. — Schmalz (Marke Wilcox) 12⅞, do. Fairbanks 12⅞, do. Rohe & Brothers 12⅞. — Speck (short clear) 9¼ C. — Getreidefracht 4½.

* **Berlin**, 14. Juli. (Producten-Bericht von Herl & Meyer.) Wind: W. Barometer 28". Thermometer früh + 12°. Wetter: Schön. Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete im Anschluß an die gestrige Baisse in recht flauer Haltung. Im Laufe des Geschäfts erfuhr aber die Stimmung eine entschiedene Beruhigung, und der Markt schloß wesentlich erholt. — Weizen, loco ohne Umsatz, erzielte auf Termine eine kleine Besserung gegen gestern. — Roggen zur Stelle war schwach offerirt, es fehlte aber auch an größerer Kauflust. — Von Terminen war nahe Sicht vernachlässigt, spätere vermochten sich nicht unwesentlich zu bessern. — Hafer loco hat sich wenig verändert, Lieferung dagegen war etwas fester. — Roggenmehl bei gutem Geschäft besser bezahlt. — Rüböl still und wenig verändert. — Spiritus etwas besser zu lassen.

Weizen per 1000 Kilo loco 200—238 ℳ nach Qualität gef., per Juli 206½—208 ℳ bez., per Juli-August 206½—208 ℳ bez., per September-October 206½—208 ℳ bez., per October-November 206½—207½ ℳ bez., per November-December 206½—207½ ℳ bez., per April-Mai 209½—210 ℳ bez. Gek. 7000 Ctr. Kündigungspreis 207½ ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 180—205 ℳ nach Qualität gef., russischer 183 ℳ frei Wagen bez., per Juli 175½—177 ℳ bez., per Juli-August 166½—169½ ℳ bez., per September-October 161—163½ ℳ bez., per October-November 160—162 ℳ bez., per November-December 157½—160 ℳ bezahlt. Gek. 8000 Ctr. Kündigungspreis 176 ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 145—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 142—175 ℳ nach Qual. gef., ost- und westpreußischer 154—158 ℳ, russischer 143—157 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 162—165 ℳ, schlesischer 156—168 ℳ, böhmischer 156—163 ℳ, fein weiß meckl. 167 bis 170 ℳ, Alles ab Bahn bez., per Juli 142—148 ℳ bez., per Juli-August 148 ℳ bez., per September-October 139⅞ bis 140½ ℳ bez. Gek. 6000 Ctr. Kündigungspreis 148½ ℳ

Mais per 1000 Kilo loco 126—131 ℳ nach Qualität gefordert, per Juli 125½—124½ ℳ bez., per Juli-August 125½ bis 124½ ℳ bez., per September-October 125—124½ ℳ bez., per October-November 127 ℳ nom., per November-December 130 ℳ nom. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 125 ℳ

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 185—215 ℳ, Futterwaare 170 bis 187 ℳ, Beides nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0 29.00—28.00 ℳ, do. 0 und I 28.00 bis 27.00 ℳ, Roggenmehl 0 27.00—26.00 ℳ, do. 0 und I 26.00 bis 25.00 ℳ. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per Juli 24.65—24.90 ℳ bez., per Juli-August 23.65—23.85 ℳ bez., per September-October 22.45—22.75 ℳ bez., per October-November 22—22.20 ℳ bez., per November-December 21.75—21.90 ℳ bezahlt.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Rübsen 225—238 ℳ

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 53.2 ℳ, ohne Faß 52.8 ℳ, per Juli 53 ℳ nom., per Juli-August 53 ℳ nom., per September-October 53.2—53.5 ℳ bez., per October-November 53.6—53.8 ℳ bez., per November-December 54 bis 54.2 ℳ nom.

Leinöl per 100 Kilo Netto incl. Faß loco 60 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 24.5 ℳ bez., per Juli 24.2 ℳ nom., per September-October 24.3 ℳ nominell, per October-November 24.7 ℳ nom., per November-December 25.1 ℳ nominell.

Spiritus per 10,000 Liter Procent loco ohne Faß 56 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Juli 55.5—56.2 ℳ bez., per Juli-August 55.5—55.9 ℳ bez., per August-September 55.5 bis 55.9 ℳ bez., per September-October 53.5—53.9 ℳ bez., per October-November 52—52.5 ℳ bez., per November-December 51.1—51.6 ℳ bez., per April-Mai 52—52.6 ℳ bezahlt. Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis 55.7 ℳ

Halle a. S., 14. Juli. Bericht des Secretaires des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo, Stimmung flau, bessere Waare 180 bis 190 ℳ, mittlere 210—222 ℳ, feine 225—232 ℳ — Roggen 1000 Kilo, 218—223 ℳ, feinster 228 ℳ — Gerste 1000 Kilo ohne Geschäft. — Gerstenmalz 50 Kilo 14.25 bis 15 ℳ — Hafer 1000 Kilo, Stimmung flau, 175—183 ℳ — Kümmel 50 Kilo ohne Angebot. — Mais 1000 Kilo Donau- u. amerikan. 144—148 ℳ — Lupinen 1000 Kilo 145—148 ℳ — Schrote 50 Kilo 21.75—22 ℳ bei guter Nachfrage. — Spiritus 10,000 Literproc. loco niedriger, Kartoffel- 56.50 ℳ, Rüben- ohne Angebot. — Rüböl 50 Kilo 27.25 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo 8.50 bis 8.75 ℳ — Malzkeime 50 Kilo fremde 5 ℳ, hiesige 5.25 bis 5.50 ℳ — Futtermehl 50 Kilo 6.50 ℳ — Kleie, Roggen- 50 Kilo 7 ℳ, Weizenschalen 5.50 ℳ, Weizengrieskleie 6.25 ℳ — Oelkuchen 50 Kilo 7.50—7.75 ℳ, auf Termine billiger.

* **Frankfurt a. M.**, 14. Juli. Original-Productenbericht (Mitgetheilt von Joseph Strauß, Agent.) Die abgelaufene Woche hat sich nicht wesentlich von ihrer Vorgängerin unterschieden, da sie einen unverändert ruhigen Charakter trug und keine hervorragenden Geschäfte aufzuweisen hatte; die Haltung der Hauptartikel war sehr verschieden. Die Witterung ist sehr heiß und wirkt lähmend auf die geschäftliche Thätigkeit. In Weizen war das Geschäft in disponibler Waare nicht sehr erheblich, denn nur vereinzelte Abschlüsse fanden für Bedarf statt; es ist Thatsache daß viele Mühlen augenblicklich nicht stark arbeiten, denn große Vorräthe haben dieselben nicht und hält es sehr schwer, ein positives Urtheil für die Zukunft zu fällen. Bei sehr matter Tendenz lassen Weizen ab unserer Umgegend 23½, bis 24 ℳ, Redwinter Kleinigkeiten 24¼ ℳ, heute 24 ℳ bezahlt und übrig. Roggen hat sich seit meinem letzten Berichte nicht von der darin beschriebenen Lustlosigkeit erholen können und sind nennenswerthe Geschäfte nicht zu verzeichnen, trotzdem es an Inhabern nicht fehlt, die zu Concessionen bereit sind; die Kauflust ist sehr schwach, was auch leicht erklärlich; der zuletzt bezahlte Preis für französischen hier prompt lieferbar war 21 ℳ, neuen hiesigen per nächste Woche taxiren 20 ℳ, Juli-August 19½ ℳ vergebens am Markt. Gerste ohne Geschäft. Mahlgerste sehr flau 15½—¾ ℳ. Hafer. Die Stille hält noch an und ist der Handel nicht von Bedeutung, die Notiz 15½—16½ ℳ bleibt hochfein über Cours. Hülsenfrüchte nicht genannt. Raps. Der Handel war wieder unbedeutend und hat die Unlust zu Unternehmungen eher noch zu- als abgenommen, indem Verkäufer zu den jetzigen Preisen eine abwartende Haltung zu bewahren vorziehen und unsere Oelfabrikanten nach mehrjährigem Mißerfolg muthlos geworden sind; die Gebote, die von unseren Müllern gemacht werden, finden kein geneigtes Ohr; wir taxiren 27 ℳ für hiesigen und für fein böhmischen 28—½ ℳ. In Mehl war das Geschäft sehr ruhig, da der Consum nur schwach kaufte, Preise sind in Nachfolgung der weichenden Berliner Roggenmehlpreise zurückgegangen, wir finden 0/1 per November-December 21.70 ℳ ab Berlin billig genug, um gefahrlos kaufen zu können. Futterstoffe ruhig, aber fest. Mais noch immer verlassen, ein ängstlicher Halter verkauft weißes zu 13.60 ℳ. Die Notiz bleibt 13½—¾ ℳ.

X **Döbeln**, 14. Juli. An der heutigen Productenbörse wurden folgende Preise bezahlt: Weizen (pro 85 Kilogr.) weiß, hiesiger ausgewachsen 13.50—15.50 ℳ, weiß, fremder 20.25 bis 20.75 ℳ, braun, hiesiger 19.25—20 ℳ, braun, hiesiger, ausgewachsen 14.15 ℳ, braun, fremder 20—20.50 ℳ, Roggen (pro 80 Kilogramm) hiesiger, trocken 17.25—17.50 ℳ, hiesiger, ausgewachsen 15.50—16 ℳ, fremder 17.80—18 ℳ, Hafer (pro 50 Kilogr.) 7.40—7.70 ℳ, Erbsen (pro 90 Kilogr.) 15—18.50 ℳ, Futtermehl (pro 50 Kilogr.) 8.15—8.30 ℳ, Roggenkleie (pro 50 Kilogr.) 6.60—6.75 ℳ, Weizenkleie (pro 50 Kilogr.) 5.40—5.50 ℳ, Rapskuchen (pro 50 Kilogr.) 7.50—7.75 ℳ Feinste Waare über Notiz bezahlt. — Marktpreise: Heu (pro 50 Kilogr.) alt, 2.50—3 ℳ, Heu, neu, 1.75—2 ℳ, Stroh (pro 50 Kilogr.) 1.30—2.25 ℳ, Kartoffeln neu (pro 1 Hekt.) 5.50—6.25 ℳ, Butter (pro 1 Kilogr.) 1.80—2.08 ℳ, Eier (pro Schock) 2.40 bis 2.70 ℳ, Ferkel a 6—10 ℳ

Leipziger Productenbörse vom 15. Juli.
Witterung: Heiß.
Spiritus loco 57 Geld, höher.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.
Am 13. Juli 1042 Ladungen a 5000 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 15. Juli.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente a 5000 ℳ		81.55	von 1867 a 500 Thlr. abgest.	4	102.50
do. a 3000 „		81.55	von 1867 a 100 Thlr. abgest.	4	102.50
do. a 1000 „		81.55	Albertsb.-Prioritäten	4½	103.25
do. a 500 „		81.70	Leipz.-Dr.-Pr. v. 1866	4	102.50
do. a 300 „		—	do. do. do.	4½	104.50
von 1880 a 1000,500 u. 100 Thlr.	3	98.	Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Co. a 100 Th.	4	103.25
von 1855 a 100 Thlr.	3	91.50	Act. d. Löb.-Zitt. Eisenbahn a 100 Thlr.	3½	97.
von 1847 a 500 „	4	102.50	Actien a 25 Thlr.	4	102.
von 1852—1868 a 500 Thlr.	4	102.70	K. S. Landr.-Br. a 1000,500 u. 100 Thlr.	3½	98.
von 1852—1868 a 100 Thlr.	4	102.75	Landeskultur-Rentenscheine	4	102.20
von 1869 a 500 Thlr.	4	102.70			
von 1869 a 100 „	4	102.75			
von 1870 a 100 Thlr.	4	102.75			

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner —.
Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 164.
Chemnitzer Bankverein 96.50
Dresdner Bank 140.25
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 142.
Sächsische Bank 128.
Weimarische Bank —.
Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 88.50
do. do. II. „ 88.25
do. do. III. „ 87.50
Dux-Bodenbacher 89.
do. do. 1871 87.75
do. do. 1874 104.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. 88.90
do. do. II. „ 88.90
do. do. III. „ 89.90
Kaschau-Oderberg 84.25
Kronprinz Rudolf I. Em. 87.10
do. 1869 II. „ 87.
do. III. „ 86.90
Lemberger I. Em. 88.50
do. II. „ 88.25
do. III. „ 86.20
do. IV. „ 84.50
Mähr.-Schles. Centralbahn 45.50
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn 90.20
do. do. Lit. B. 88.50
Prag-Dux I. Em. 68.75
do. II. „ 68.75
Turnau-Kralup III. Em. —.
Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 11.
do. Stamm-Prior. 29.50
Braunschw. Nat.-Hr. 129.
Erste Culmbacher Exportbr. 158.50
Felsenkeller-Brauerei 315.
Feldschlößchen-Brauerei 48.
Gambrinus-Brauerei 49.25
Geraer Bierbrauerei 101.
Hofbrauhaus 24.
do. St.-Pr.-Act. 50.
Meißner Felsenkellerbrauerei 36.
Plauen'scher Lagerkeller 96.
Reisewitzer Brauerei 128.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 209.
Societäts-Brauerei 105.50
Continental-Pferdebahn 98.40
Ketten-Schleppschifffahrt 136.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 237.
Chemnitzer Papierfabrik 127.
Dresdner do. 126.
Niederschlem. Holzst. 169.
Penziger Pat.-Papierfabrik 95.
Schulzer Papierfabrik 124.
Thode'sche do. 168.25
Ver. Bautzner Papierfabr. 180.
Weißenborner Papierfabr. 122.50
Chemnitzer Actienspinnerei 227.
Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 43.25
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 28.
Masch.-Bau-Anst. Golzern 132.50
Sächsische Lederindustrie —.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 117.
do. Stickmasch. (Kappel) 81.
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 111.50
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) —.
Kohlen-Actien.
Zänicker Steinkohlenbau-V. 38.

* **Zwickau**, 15. Juli. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein — —; do. do. Prioritätsactien — —; Concordia in Niederwürschnitz 180 G.; do. Interimsscheine — —; Deutschland — —; ditto Prioritäts-Actien 64 bz. u. G.; do. do. Ser. II. — —; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein — —; do. Bezugsch. — —; Gersdorfer Stamm-Actien 115 G.; do. Prioritäts-Actien Serie I. — —; do. Prior.-Actien Serie II. 260 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm 420 G.; do. Prior.-Actien 648 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 140 G.; Kaisergrube 122 G.; do. Prioritäts-Actien — —; do. do. Serie II. 329 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 185 G.; do. do. Prioritäts-Actien 365 bz. u. G.; Lugau-Niederwürschnitz 305 G.; Oberhohndorf-Forst 660 bz. u. G.; Oberhohndorf-Schader 560 bz. u. G.; Oelsn. Bergbaugesellschaft 42 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien 41 G.; do. do. von 1871 — —; do. Prioritäts-Actien Lit. D. 200 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 26 G.; Oelsnitzer Prioritäts-Actien — —; Zwickauer Bürgergewerkschaft 3250 G.; Zwickauer Brückenberg Serie I. — —; do. do. Serie II. — —; do. do. Serie III. — —; Zwickauer Brückenberg Serie IV. Inter.-Scheine 180 G.; Zwickauer Brückenberg-Bezugsactien 312 G.; Zwickau-Brückenberg-Schachtscheine a 150 □ Ruthen — —; Zwickau-Oberhohndorfer — —; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1490 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz — —; Grube Agnes Meuselwitz — —; do. Prioritäts-Actien 95 G.; Grube Ernst, Meuselwitz 6 G.; do. Prioritäts-Actien 24 G.; Mariengrube bei Meuselwitz 105 G.; Prehlitzer Braunkohlenverein — —; „Union" zu Meuselwitz 25 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 54 G.; do. Prioritäts-Actien 267 G. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn 1280 G.; Oberhohndorf-Reinsb. do. 2270 G.; Wölitzer Actienbierbrauerei 80 G.; Zwickauer Gasanstalt 1926 G.; Zwickauer Bank 4½ B. vom 1. Jan. 1881 an — —; Zwickauer Maschinenfabrik 225 G.; Schlemaer Papierfabrik 612 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Concordia in Niederwürschnitz 5%, 99½ G.; Deutschland in Oelsnitz 5%, 99½ G.; Erzgebirgischer Verein 4½%, 102½ G.; do. Prämien-Anleihe von 1846 4½%, 115½ G.; Gersdorfer 5%, 97½ G.; Gottes Segen zu Lugau 5%, 100½ G.; do. 6%, 101½ G.; Kaisergrube Gersdorf 5%, 98½ G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 5%, 100 G.; do. vom Jahre 1875 5%, 99½ G.; Gewerkschaft Rhenania zu Lugau 6%, 94½ G.; Lugau-Niederwürschnitzer Verein I. u. II. Em. 5%, 100½ G.; do. III. Em. 5%, 100 bez.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 5%, 97½ G.; do. 6%, 97 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 5%, 103½ G.; do. Brückenberg-Verein vom Jahre 1865 5%, 99½ G.; do. vom Jahre 1879 5%, 99½ G.; do. Oberhohndorfer Verein 5%, 103½ bez. u. G.; do. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 4½%, 102½ G.; do. Stadt-Obligationen 4½%, 101½ G.; do. do. 4½%, 103 bez. u. G. — Abschlagsdividende pro 1881: Zwickauer Gasanstalt 40 ℳ a. Div.-Sch. Nr. 33 u. 11.

Berlin, 15. Juli. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 631.—. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 626.—. Lombarden 218.50. Bergisch-Märkische 123.25. Oberschlesische 241.—. Galizier 142.50. 6% Rumänische Rente 104.90. Wiener Bankverein 236.—. Disconto-Commandit 232.75. Deutsche Bank 169.—. Oesterr. Goldrente 82.—. Silberrente 68.40. Papierrente 67.50. Ungarische Goldrente 102.75. Russische Anleihe von 1880 75.90. Russische Banknoten 213.—. II. Orient-Anleihe 61.—. Dortmunder Union St.-Prioritäten 93.25. Königs- und Laurahütte 116.40. Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 15. Juli, 1 Uhr 55 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 629.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 625.50. Lombarden 217.50. Bergische 122.60. Oberschlesische 240.25. Galizier 143.—. Mainz-Ludwigshafen —.—. Dux-Bodenbacher 152.—. Oesterr. Nordwest 387.50. Elbethal 457.50. Disconto 231.75. Deutsche Bank 168.50. Darmstädter 173.25. Laurahütte 115.90. Dortmunder Union St.-Prior. 93.10. Oesterr. Papierrente 67.40. Oesterr. Silberrente 68.50. Goldrente 82.—. Ungarische Goldrente 102.75. 6% Rumänische Rente 104.90. Tendenz: Fest.

Berlin, 15. Juli. (Schlußcourse.)
Eisenbahn-Actien: Aussig-Teplitzer 244.—. Bergisch-Märk. 122.80. Berlin-Anhalter 140.10. Böhmische Westbahn 141.25. Breslau-Schweidnitz-Freib. 106.90. Galizische Karl-Ludwigb. 143.—. Halle-Sorau-Guben 27.—. Mainz-Ludwigshafen 100.10. Mecklenb.-Frz.-Bahn 170.—. Oberschlesische Lit. A 239.50. Prag-Durnau 135.75. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 623.—. do. südliche Staatsbahn (Lombarden) 217.50. Rechte-Oder-Ufer 180.10. Thüringer 198.50. Weimar-Gera 51.40. Weimar-Gera St.-Pr. 30.—. Berlin-Dresdner St.-Pr. 56.—. Pilsen-Priesen 68.10. Prag-Dux Prior.-Oblig. 69.25. Buschtiehrader B 81.30. Oberlausitzer St.-Pr. 48.10. Saalbahn St.-Pr. 77.—. Dux-Bodenbach Stamm-A. 152.—. Dux-Bodenbach St.-Pr. A —.—. Dux-Bodenbach St.-Pr. B —.—. Werrabahn 77.—. Mährisch-Schlesische 45.—.

Bank-Actien: Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 164.50. Berliner Handelsgesellschaft 114.25. Chemnitzer Bankverein 95.25. Coburger Credit 89.90. Darmstädter Bank 173.—. Deutsche Bank 168.75. Deutsche Reichsbank 151.90. Disconto-Comm. 231.40. Dresdner Bank 140.40, do. junge 135.50. Geraer Bank 87.40. Geraer Handels- u. Creditbank 61.—. Gothaer Bank 112.75. Leipziger Disc.-Gesellschaft 118.50. Meininger Creditanstalt 103.—. Oberlausitzer Bank 93.60. Sächsische Bank 128.25. Schönheimer Bankverein 25.50. Weimarische Bank 99.50. Oesterr. Credit-Anst. 629.—.

Industrie-Actien: Dortm. Union St.-Pr. 92.50. Gelsenkirchen 131.75. Hibernia und Shamrock 99.75. Königs- und Laurahütte 115.75. Hartmann 116.50. Schönherr 112.—.

In- u. ausl. Fonds: Deutsche Reichsanleihe 102.40. 4% preuß. Consol. 102.40. 3proc. Sächs. Rente 81.50. Oesterr. Loose von 1860 129.40. Oesterr. Papierrente 67.50. Oesterr. Silberrente 68.50. Oesterr. Goldrente 82.10. Ungarische Goldrente 102.75. Rumänische Staats-Obl. 104.90. Russ. consolid. Anleihe von 1877 94.75. Russ. Orient-Anleihe II. 60.60. Russ. Orient-Anleihe III. 60.75. Russ. Anleihe von 1880 75.90. Ungarische Papierrente 79.20. 4proc. neue ungar. Goldrente 79.80. Neue österr. Papierrente —.—.

Wechsel: Petersburg k. S. 211.60. Petersburg 3 M. 209.95. Wien k. S. 174.65. Wien 2 M. 173.75.

Sorten: Napoleonsd'or 16.22. Oesterr. Banknoten 175.—. Oesterr. Silbergulden —.—. Russische Banknoten 212.25.

Tendenz: Geschäftsstille drückte schließlich. Bahnen, Banken und Spielwerthe behauptet. Ausländische Fonds unbelebt.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 628.50. Franzosen 621.50. Galizier 142.50. Bergische 122.60. Oberschlesische 239.50. Mainzer 100.—. Rechte-Oder-Ufer 180.—. Darmstädter 173.—. Deutsche Bank 168.60. Disc.-Comm. 231.50. Laurahütte 115.25. Dortm. St.-Pr. 92.25. Goldrente 81.50. Russische Noten 212.50.

Frankfurt a. M., 15. Juli. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 20.50. Wiener Wechsel 175.—. 3% Sächs. Rente 81½. Oesterr. Goldrente 82½. Oesterr. Papierrente 67½. Oesterr. Silberrente 68⅞. Ungar. Goldrente 102⅞. II. Orient-Anleihe 60⅞. Böhm. Westbahn 283⅞. Galizier 285½. Hessische Ludwigsbahn 100⅞. Lombarden 109.—. Staatsbahn 311.—. Darmstädter Bank 173⅞. Meininger 103.—. Oesterr. Credit 313⅞. Thüringer 198⅞. Elisabeth 182.—. Bergisch-Märk. 122⅞. Nordwest 194½. Buschtiehrader B 162⅞. Berliner Disconto 232⅞. Tendenz: Fest.

Wien, 15. Juli. (Schlußcourse.)
Papierrente 77.40. Silberrente 78.20. Goldrente 93.90. Ungarische Goldrente 117.40. 1860er Loose 133.25. Lombarden 124.75. Credit-Actien 358.40. Staatsbahn 356.75. Galizier 326.75. Anglo-Austr.-Bank 151.75. Wechsel auf London 117.25. Silber 100.—. Napoleonsd'or 9.31. Ducaten 5.51. Deutsche Reichsbanknoten 57.12. Tendenz: Fest.

London, 15. Juli. Consols 101⅞. Russen von 1873 90½.

Berliner Productenbörse, 15. Juli. Weizen loco 200—235 ℳ, per diesen Monat 210.—, per Juli-August 210.— ℳ, per Herbst 210.— ℳ — Roggen loco 183.— ℳ, per Juli 177.50 ℳ, per Juli-August 179.50 ℳ, per Herbst 164.25 ℳ Kündigung: 8. Tendenz: Besser. — Spiritus loco 57.— ℳ, per Juli-August 56.80 ℳ, per August-Septbr. 56.80 ℳ, per Herbst 54.70 ℳ Kündigung: 8. Tendenz: Besser. — Rüböl loco 53.20 ℳ, per Juli-Aug. 53.— ℳ, per Herbst 53.20 ℳ Kündigung: —. Tendenz: Still. — Hafer per Juli 142.— ℳ, per Juli-Aug. 142.— ℳ

Liverpool, 14. Juli. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5⅞, do. low middling 6¼, do. middling 6 11/16, Mobile middling 6⅞, Orleans good ordinary 5 11/16, do. low middling 6⅞, do. middling 6⅞, do. middling fair 7¼, Pernam fair 6½, Santos fair —, Bahia fair —, Maceio fair 6½, Maranham fair 6⅞, Egyptian brown middling 4⅞, do. brown fair 6⅞, do. brown good fair 6⅞, do. white middl. —, do. white fair 6⅞, do. white good fair 7, Smyrna fair —, M. G. Broach fair —, Dhollerah middling 3, do. good middl. 3⅞, do. middl. fair 3⅞, do. fair 4⅞, do. good fair 4¼, do. good 5⅞, Comra fair 4⅞, do. good fair fair 4⅞, do. good 5⅞, Scinde fair 3⅞, Bengal fair 3⅞, do. good 4⅞, Madras Tinnevelly fair 4⅞, do. do. good fair 5⅞, do. do. Western fair 4, do. good fair 4⅞.

Liverpool, 14. Juli. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 15,000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner 1/16, Surats 1/16 d höher. Middl. amerikanische Juli-August-Lieferung 6 19/32, August-September-Lieferung 6⅝, September-October-Lieferung 6 21/32, November-December-Lieferung 5 31/32 d.

Liverpool, 15. Juli. (Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 65,000 Ballen, dergl. von Amerikanischen 50,000 Ballen, davon für Speculation 7000 Ballen, für Export 2000 Ballen, für wirkl. Consum 56,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 5000 Ballen, wirklicher Export 5000 Ballen, Import der Woche 50,000 Ballen, davon Amerikanische 40,000 Ballen, Vorrath 836,000 Ballen, dergl. von Amerikanischen 686,000 Ballen. Schwimmend nach Großbritannien 179,000 Ballen. Desgleichen von Amerikanischen 73,000 Ballen.

Liverpool, 15. Juli. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: Fest. Preise: Stramm. Heutiger Import 4000 B., hiervon 3000 Ballen Amerikanische. Vorrath 836,000 B.

Liverpool, 15. Juli. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen. — Stimmung: fest. — Upland good ordinary 5 15/16, do. low middl. 6 5/16, do. middl. 6 11/16. Orleans good ordin. 5¾, do. low middl. 6⅜, do. middl. 6 13/16. Pernam fair 6½. Egyptian brown fair 6⅞, do. do. good fair 6⅞, do. white fair 6⅞, do. do. good fair 7. Dhollerah fair 4 3/16, do. good fair 4⅞, do. good 5⅞. Comra fair 4 3/16, do. good fair 4 11/16, do. good 5 1/16. Madras Tinnevelly good fair 5⅞. — Für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft.

Schifffahrtsberichte.

Triest, 15. Juli. Der Lloyddampfer „Apollo" ist heute früh aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Queenstown der amerikanische Dampfer „British Queen" von Philadelphia; in Moville der Allan-Dampfer „Hibernian" von Baltimore; in New-York (11/7) der niederländisch-amerikanische Dampfer „Maas" von Rotterdam; in Philadelphia der amerikanische Dampfer „Pennsylvania" von Liverpool.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.